

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern

Zwischenmitteilung im zweiten Geschäftshalbjahr 2013

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und Entwicklung an den Finanzmärkten

Die weiterhin erfreuliche Wirtschaftslage in Deutschland sowie positive Anzeichen auf europäischer Ebene sorgen für ein positives wirtschaftliches Umfeld.

Die deutsche Wirtschaft kann, nach Einschätzung Deutschlands führender Forschungsinstitute in ihrem Herbstgutachten, in den nächsten Jahren mit einem kräftigen Wachstum rechnen. Zwar haben die Wirtschaftsforscher ihre Wachstumsprognose für Deutschland für das laufende Jahr auf rd. 0,4 % halbiert. Bereits in 2014 soll aber die inländische Wirtschaftsleistung, insbesondere aufgrund einer ansteigenden Inlandsnachfrage, wieder um deutliche 1,8 % zulegen. Mit dem Aufschwung soll auch der Überschuss der öffentlichen Haushalte stetig wachsen. Der Überschuss soll von rd. 3 Mrd. EUR im laufenden Jahr auf rd. 8 Mrd. EUR im kommenden Jahr steigen.

In Europa deuten viele Zeichen auf ein Ende der Schuldenkrise hin, wenn gleich dies natürlich weiter mit großer Unsicherheit verbunden ist. Spanien, Italien und Portugal, drei einstige Sorgenkinder der europäischen Schuldenkrise, werden für ihre Reformen belohnt; ihnen wird für das kommende Jahr ein Wachstum prognostiziert. Und mit Irland soll noch im Dezember 2013 ein Land den Rettungsschirm von EU und Internationalem Währungsfonds verlassen, das mit rd. 8,2 % des Bruttosozialprodukts im letzten Jahr EU-weit das größte Defizit ausgewiesen hat. Gute Nachrichten gibt es auch aus Griechenland. Ohne Berücksichtigung der Zinslast soll Griechenland im kommenden Jahr nach den Planungen einen primären Überschuss von rd. 2,8 Mrd. EUR bzw. rd. 1,6 % der Wirtschaftsleistung erwirtschaften.

Für das laufende Jahr wird für die Euro-Zone zunächst erneut mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gerechnet und zwar um rd. 0,5 %. Doch im kommenden Jahr soll Experten zufolge der gemeinsame Währungsraum ein Wachstum von 0,9 % erreichen, das sich in 2015 auf 1,5 % erhöhen könnte. Die Konjunktur in den Krisenstaaten wird dabei von der deutschen Wirtschaft angeschoben.

Die Zahl der Arbeitslosen ist in Deutschland im Oktober 2013 auf den niedrigsten Stand seit knapp einem Jahr gefallen. Mit rd. 2,8 Mio. Arbeitslosen lag die Zahl rd. 48.000 unter dem Vormonat, jedoch um rd. 48.000 über dem Vorjahreswert vom Oktober 2012. Der moderate Rückgang der Arbeitslosenzahl ist auf eine schwächere Herbstbelebung zurückzuführen. Positiv hingegen ist die Zahl der Erwerbstätigen, die im Oktober 2013 mit rd. 42 Mio. auf dem höchsten Stand seit der Wiedervereinigung liegt.

Entsprechend den positiven Wirtschaftsaussichten zeigt sich auch die Börsenlandschaft positiv. Der deutsche Börsenleitindex DAX hält sich seit Mitte Juli 2013 permanent über 8.000 Punkten und erreichte in der Folge ein Allzeithoch nach dem anderen. Am 25. Oktober 2013 überschritt der DAX erstmals in seiner Geschichte die 9.000-Punkte-Marke und schloss am 15. November 2013 mit rd. 9.168,69 Punkten nur knapp unter seinem höchsten Stand im Berichtszeitraum von 9.193,98 Punkten, den der DAX am 7. November 2013 erreicht hatte. Gegenüber dem Beginn des zweiten Halbjahres, in das der DAX mit einem Wert von rd. 8.000 Punkten gestartet ist, bedeutet dies einen Anstieg um rd. 15 %. Auch die Nebenwerte im TecDAX (+ rd. 21 %), MDAX (+ rd. 17 %) und SDAX (+ rd. 16 %) zeigten im gleichen Zeitraum eine positive Entwicklung. Die Zinssätze hingegen befinden sich auf einem Rekordtief. Die Europäische Zentralbank hat den Leitzins im November 2013 auf das historische Tief von 0,25 % p. a. gesenkt.

Ereignisse seit Beginn des ersten Geschäftshalbjahres

Die Deutsche Balaton hat im zweiten Geschäftshalbjahr ihr Beteiligungsportfolio ausgebaut und weiterentwickelt. Neben Neuinvestments stand auch der Ausbau bestehender Beteiligungen im Vordergrund. Insbesondere der Ausbau der Beteiligung an der Ming Le Sports AG, Frankfurt am Main, sowie ein neues Investment in die Ultrasonic AG, Köln, sind hier zu nennen.

Im Rahmen des Verkaufs wesentlicher Beteiligungen konnten folgende Ergebnisbeiträge erzielt werden:

Verkauf von Aktien der Gentherm Inc.

Bereits im ersten Geschäftshalbjahr wurde mit dem Verkauf von rd. 1 Mio. Aktien an der Gentherm Inc. Northville, USA, begonnen. Bis zum 13. August 2013 wurde hieraus ein Konzernergebnisbeitrag (IFRS) von rd. 3,8 Mio. EUR erzielt, der sich auf das Konzernjahresergebnis (IFRS) auswirken wird und im Umfang von rd. 3,5 Mio. EUR bereits in dem zum 30. Juni 2013 ausgewiesenen Konzerneigenkapital (IFRS) berücksichtigt war. Nach dem 13. August 2013 wurden weitere Gentherm-Aktien veräußert, die bis zum 15. November 2013 zu einem weiteren IFRS-Konzernergebnisbeitrag von rd. 5,4 Mio. EUR geführt haben. Verbunden mit dem vorgenannten IFRS-Konzernergebnisbeitrag seit 13. August 2013 ist ein Rückgang der Neubewertungsrücklage, basierend auf dem IFRS-Konzernhalbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013, von rd. 3,5 Mio. EUR. In Bezug auf die seit 13. August 2013 realisierten Verkäufe von Gentherm-Aktien resultiert daher eine Erhöhung des Konzerneigenkapitals nach IFRS um rd. 1,9 Mio. EUR im Vergleich zum 30. Juni 2013.

Veräußerung von Aktien der Nemetschek AG und GEA Group AG

Von der Beteiligung an der Nemetschek AG, München, hat die Deutsche Balaton seit der Ad-hoc-Mitteilung vom 13. August 2013 marktschonend weitere Aktien über die Börse veräußert und einen weiteren Ergebnisbeitrag erzielt. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft behält sich vor, weitere Aktien der Nemetschek AG börslich oder außerbörslich zu veräußern.

Die Teilveräußerung von an der GEA Group AG, Bochum, gehaltenen Aktien hat ebenfalls zu einem positiven Ergebnisbeitrag geführt. Auch hier können weitere Verkäufe von Aktien erfolgen.

Veräußerung der Stratec Grundbesitz AG

Aus dem im August 2013 erfolgten Verkauf der Beteiligung an der Stratec Grundbesitz AG resultiert ein Konzernergebnisbeitrag (IFRS) von rd. 0,9 Mio. EUR. Die Entkonsolidierung erfolgt zum 31. August 2013.

Hauptversammlung 2013

Die ordentliche Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2013 hat am 30. August 2013 in Heidelberg stattgefunden. Neben dem Gewinnverwendungsbeschluss und den Entlastungsbeschlüssen hat die Hauptversammlung auch dem Abschluss einer Vergleichsvereinbarung mit einem ehemaligen Vorstandsmitglied und dem Abschluss eines Gewinnabführungsvertrages mit der CornerstoneCapital Beteiligungen GmbH zugestimmt. Der Gewinnabführungsvertrag wurde rückwirkend zum 1. Januar 2013 abgeschlossen und mit seiner Eintragung im Handelsregister am 13. September 2013 wirksam.

Bestellung eines weiteren Vorstandsmitglieds

Der Aufsichtsrat der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung am 30. September 2013 Herrn Diplom Betriebswirt (BA)

Dominik Eble, MBA mit Wirkung zum 01. April 2014 zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Die Bestellung von Herrn Eble ist für einen Zeitraum von drei Jahren erfolgt.

Konzernsegmente und Unternehmensbeteiligungen

Segment „Balaton“

Im Segment „Balaton“ wurden, wie bereits vorstehend berichtet, insbesondere Anteile an den beiden Beteiligungen Gentherm Inc. und Nemetschek AG sowie GEA Group AG veräußert. Die Verkäufe fanden im ersten Geschäftshalbjahr 2013 und im dritten Quartal 2013 statt.

Segment „CornerstoneCapital“

Die CornerstoneCapital II AG & Co. KG, Heidelberg, hält in ihrem Beteiligungsportfolio unverändert gegenüber dem Geschäftsjahresende 2012 sechs Investments an verschiedenen Unternehmen, die teilweise mittelbar gehalten werden. Neben der Beteiligung an dem Eppsteiner Hersteller hochveredelter NE-Metallfolien, der Eppstein-FOILS GmbH & Co. KG, bestehen Beteiligungen des Private Equity-Spezialisten an der Eltec Elektronik AG, Mainz, der Integrata AG, Stuttgart, der Infoniqa SQL AG, Zug (Schweiz), der ACTech GmbH, Freiberg / Sachsen und der Infoniqa Payroll Holding GmbH, Thalheim bei Wels (Österreich), jeweils mit deren operativen Tochtergesellschaften.

Die Deutsche Balaton AG hat, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.07.2013, einen 10%-Kommanditanteil an der CornerstoneCapital II AG & Co. KG erworben und ist damit alleiniger Kommanditist der Gesellschaft geworden. Der Ankauf ist hinsichtlich des IFRS-Konzernabschlusses mit einem positiven Ergebnisbeitrag verbunden. Aufgrund des Erwerbs hat sich die vertragliche Investitionsverpflichtung der Deutsche Balaton AG in den Private Equity-Fonds von 45 Mio. EUR auf insgesamt bis zu 50 Mio. EUR erhöht; hiervon waren im November 2013 rd. 21,1 Mio. EUR einbezahlt. Da die vertragliche Investitionsphase bei der CornerstoneCapital II AG & Co. KG in 2012

abgelaufen ist, bestehen Einzahlungsverpflichtungen nur noch für Nachfolgeinvestitionen und zur Deckung laufender Fondskosten.

Die ebenfalls im Segment „CornerstoneCapital“ enthaltene CornerstoneCapital Beteiligungen GmbH, Frankfurt am Main, hält neben ihrer Beteiligung an der Human Solutions GmbH, Kaiserslautern, weiter eine mittelbare Beteiligung an der Infoniqa HR Solutions GmbH, Thalheim bei Wels (Österreich).

Segment „ABC/HDBH“

Das Segment „ABC/HDBH“, in dem die ABC Beteiligungsholding AG, Heidelberg, und die Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg, enthalten sind, wird weiter überwiegend von der Entwicklung der Heidelberger Beteiligungsholding AG bestimmt.

Die Entwicklung der Heidelberger Beteiligungsholding AG ist im dritten Quartal des Kalenderjahres 2013 nach Angaben der Gesellschaft positiv verlaufen. Die Kreditlinien bei Banken wurden teilweise zurückgeführt, so dass die Gesamtkreditanspruchnahme im Vergleich zum Halbjahresstichtag aktuell deutlich niedriger liegt.

Im Vergleich zum Halbjahresstichtag konnte die Heidelberger Beteiligungsholding AG ihr Nettovermögen weiter steigern. Größere Positionen hält die Gesellschaft aktuell in Aktien der MAN SE, München, und Anteilen am Immobilienfonds Morgan Stanley P2 Value.

Unter der Voraussetzung weiterhin stabiler Kapitalmärkte geht der Vorstand der Heidelberger Beteiligungsholding AG erneut von einem positiven Jahresergebnis 2013 nach HGB aus.

Segment „Beta Systems“

Die Unternehmen im Segment „Beta Systems“ mit der Beta Systems Software Aktiengesellschaft, Berlin, („Beta Systems“) und ihren Tochtergesellschaften treten im Markt als Anbieter hochwertiger branchenübergreifender Infrastruktursoftware auf.

Das Budget der Beta Systems für das Geschäftsjahr 2013/2014 enthält umfangreiche Investitionen in neues Personal sowie steigende Ausgaben in den Bereichen Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb für neue bzw. erweiterte Lösungen in den beiden Portfolio-bereichen Identity Access Management und Data Center Infrastructure. Damit einher geht ein geplanter Stellenaufbau von bis zu 20% im nächsten Geschäftsjahr. Die Investitionen führen bei Beta Systems erst in den Geschäftsjahren ab 2014/2015 zu entsprechenden Umsatzsteigerungen. Beta Systems plant daher für das Geschäftsjahr 2013/14 mit einem negativen Betriebsergebnis (EBIT) von bis zu rd. -3,0 Mio. EUR. Hieraus ergeben sich auch Auswirkungen auf das Segmentergebnis im Deutsche Balaton-Konzern. Aufgrund des hohen Cashbestandes von insgesamt mehr als 30 Mio. EUR sieht der Vorstand der Beta Systems die Finanzierung als gesichert.

Am 19. September 2013 hat die Beta Systems den geplanten Wechsel des Börsensegments der Beta Systems-Aktie bekannt gegeben. Die Aktie, die derzeit in den regulierten Markt (Teilbereich General Standard) einbezogen ist, soll voraussichtlich ab März 2014 im Teilbereich Entry Standard im Open Market (Freiverkehr) gehandelt werden.

Segment „Immobilien“

Das Segment „Immobilien“, in dem im Konzern die Immobilieninvestitionen, die überwiegend aus der Stratec Grundbesitz AG hervorgegangen sind, gebündelt waren und das bisher unter dem Namen „Stratec“ geführt wurde, ist um neue Immobiliengesellschaften erweitert worden. Im zweiten Geschäftshalbjahr 2013 wurden die neu gegründeten Gesellschaften Deutsche Balaton Immobilien I AG, Heidelberg, und DZ Portfolio 10 AG, Frankfurt am Main, mit ihrer Tochtergesellschaft, in das umbenannte Segment einbezogen. Darüber hinaus wird die CARUS AG, Heidelberg, aus dem Segment „Sonstige“ in das umbenannte Segment umgegliedert. Die Stratec Grundbesitz AG ist aufgrund des Verkaufs der Beteiligung zum 31. August 2013 aus dem Segment ausgeschieden.

Deutsche Balaton Immobilien I AG

Die Deutsche Balaton Immobilien I AG wurde im Juli 2013 von der Deutsche Balaton AG als 100%ige Tochtergesellschaft neu gegründet. Es ist geplant, in der Gesellschaft einen Bestand von überwiegend fremdfinanzierten Immobilien aufzubauen. Bislang hat die Gesellschaft acht Objekte mit einem Gesamtvolumen von rd. 4 Mio. EUR erworben.

DZ Portfolio 10 AG

Die bereits im April 2013 gegründete DZ Portfolio 10 AG, an der eine 51%ige Beteiligung übernommen wurde, betreibt den Ankauf von fällig gestellten Forderungen, die durch Immobilienrechte besichert sind und tätigt selektiv opportunistische Immobilieninvestitionen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt im Bereich der Gewerbeimmobilien. Die Deutsche Balaton hat sich neben der Eigenkapitalbeteiligung zu einer Fremdfinanzierung der Gesellschaft verpflichtet. Der Erwerb einer ersten Forderung über eine Tochtergesellschaft der DZ Portfolio 10 AG steht unmittelbar bevor.

Segment „Sonstige“

Im Segment „Sonstige“ sind unter anderem die Panamax AG (vormals: Pandatel AG), Heidelberg, und die Prisma Equity AG, Heidelberg, abgebildet.

Panamax AG

Die Hauptversammlung der Panamax AG hat am 29. August 2013 unter anderem die Änderung des Unternehmensgegenstands und der Firma beschlossen. Seit 01. Oktober 2013 firmiert die Gesellschaft unter Panamax AG. Der Unternehmensgegenstand wurde dem beabsichtigten Beteiligungsgeschäft entsprechend angepasst.

Prisma Equity AG

Bei der Prisma Equity AG haben sich seit Ende des ersten Geschäftshalbjahres keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

At-Equity-Beteiligungen

Wesentliche At-Equity-Beteiligungen des Deutsche Balaton-Konzern sind die Beteiligungen an der Goldrooster AG, Frankfurt am Main, der PWI-PURE SYSTEM AG, Mannheim, und der österreichischen Abalo Media.

Goldrooster AG

Bei der Goldrooster AG, Frankfurt am Main, hat die Hauptversammlung der Gesellschaft der Deutsche Balaton AG ein Entsenderecht für ein Aufsichtsratsmitglied eingeräumt. Mehrere Aktionäre haben gegen diesen Beschluss Klage eingereicht. Die Beteiligung an dem Betreiber einer Sport-Modemarke in China liegt bei rd. 26 %.

Die Goldrooster AG konnte nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2013 sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis im zweistelligen Prozent-Bereich zulegen. Der Umsatz lag zum 30. September 2013 mit rd. 136,2 Mio. EUR rd. 24,4 % über dem Vorjahreswert von 109,4 Mio. EUR. Der Rohertrag konnte im Zeitraum von Januar bis September 2013 auf rd. 38,1 Mio. EUR um rd. 24,3 % gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag im gleichen Zeitraum mit rd. 27,9 Mio. EUR (Vj. rd. 22,4 Mio. EUR) um rd. 24,6 %, das Netto-Ergebnis mit rd. 20,9 Mio. EUR (Vj. rd. 16,8 Mio. EUR) um rd. 24,4 % über dem jeweiligen Vorjahreswert zum 30. September 2013.

PWI-PURE SYSTEM AG

Der Anteil an der PWI-PURE SYSTEM AG konnte durch Teilausübung einer Option auf rd. 38 % gesteigert werden. Die PWI-PURE SYSTEM AG hat eine patentierte Kombination aus Wand- und Deckenleuchten mit integriertem Rauchmeldesystem entwickelt. Nach wie vor besteht für die Deutsche Balaton die Möglichkeit, durch weitere Ausübung von Optionen die Beteiligung in mehreren Schritten auf knapp unter 50 % auszubauen.

Abalo Media

Seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres 2013 hat die Deutsche Balaton an zwei weiteren Finanzierungsrunden bei dem Wiener start-up Abalo Media teilgenommen. Aktuell liegt die Beteiligung der Deutsche Balaton bei rd. 33,7 %. Abalo Media möchte das Smartphone zu einer interaktiven Plakatwand machen. Nutzer des Angebots sollen für die zielgerichtete Einblendung von Werbebotschaften auf dem Lock-Screen ihres Smartphones bis zu 15 EUR monatlich vergütet bekommen können. Das aktuelle Gesamtinvestitionsvolumen der Deutsche Balaton in die Abalo Media einschließlich bedingten Finanzierungsverpflichtungen beläuft sich auf rd. 2,4 Mio. EUR. Nach wie vor besteht für die Deutsche Balaton die Möglichkeit, die Beteiligung an der Abalo Media auf bis zu rd. 45 % zu erhöhen.

Weitere At-Equity-Beteiligungen

Daneben bestehen weitere, nicht bereits in den vorstehenden Ausführungen genannte At-Equity-Beteiligungen an der capFlow AG, München, der WebFinancial Group S.A., Madrid (Spanien), der Mistral Media AG, Köln, der Scintec AG, Rottenburg, und der Meravest Capital AG, Karlsruhe.

Wesentliche börsennotierte Beteiligungen

Gentherm Inc.

Die Gentherm Inc. konnte im dritten Quartal 2013 (01.07.2013 – 30.09.2013) die Konzernumsatzerlöse von rd. 141,1 Mio. USD um rd. 21 % gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (rd. 141,1 Mio. USD) auf rd. 171,2 Mio. USD steigern. Im Kerngeschäft der Gentherm Inc. lag die Steigerung der Umsatzerlöse bei rd. 11 %, während eine Steigerung von rd. 25 % auf deren Tochtergesellschaft W.E.T. Automotive Systems AG, Odelzhausen, entfällt. Das um außerordentliche Kosten bereinigte EBITDA (Adjusted EBITDA) betrug im dritten Quartal 2013 rd. 21,3 Mio. USD gegenüber rd. 18,5 Mio. USD im dritten Quartal 2012.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich von rd. 407 Mio. USD auf rd.

480 Mio. USD gesteigert werden. Das Adjusted EBITDA betrug zum 30.09.2013 rd. 55,9 Mio. USD (30.09.2012: rd. 51,7 Mio. USD).

Der Anteil der Deutsche Balaton an Gentherm Inc. liegt, nach Teilveräußerungen, aktuell unter 5 %.

Hyrican Informationssysteme AG

Die Hyrican Informationssysteme AG („Hyrican“), Kindelbrück, hat im August 2013 ihren Emittentenbericht für den Zeitraum vom 01.01.-30.06.2013 veröffentlicht. Danach hat die Gesellschaft in ihrem ersten Geschäftshalbjahr 2013, bei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rd. 22 % auf rd. 15,3 Mio. EUR (Vj. rd. 12,6 Mio. EUR) gestiegenen Umsatzerlösen, ein Vorsteuerergebnis (EBT) von rd. 0,8 Mio. EUR erwirtschaftet.

Weitere Zahlen über die wirtschaftliche Entwicklung der Hyrican zum 30. Juni 2013 wurden nicht veröffentlicht.

Die ordentliche Hauptversammlung der Hyrican, die am 30. August 2013 abgehalten wurde, hat unseren Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers zur Prüfung von Vorgängen im Zusammenhang mit der Vergütung von Vorstand und Mitarbeitern der Hyrican, die zugleich auch für die Hyrican Concepte und Systeme GmbH („Hyrisan“), und zwar vor Einbringung derselben in die Hyrican, tätig waren, abgelehnt. Bei der Hyrican handelt es sich um eine im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung durch das Vorstandsmitglied der Hyrican, Herrn Lehmann, im Januar 2012 unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre in die Hyrican eingebrachte Gesellschaft.

Nach der Hauptversammlung haben wir bei Gericht einen entsprechenden Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers gestellt. Außerdem haben wir ein gerichtliches Auskunftsverlangen gegen die Hyrican eingereicht, weil der Vorstand der Hyrican auf der Hauptversammlung Antworten auf rd. 50 Fragen schuldig geblieben ist.

Nach wie vor nicht entschieden sind die von der Deutsche Balaton AG erhobenen Klagen gegen die beiden im Dezember 2011 bzw. Januar 2012 durchgeführten Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital, mit denen die Aktionäre der Hyrican nicht nur unwesentlich verwässert worden sind, und gegen von der Hauptversammlung der Hyrican im Juli 2012 gefasste Beschlüsse. Wir halten die Kapitalerhöhungen, unter anderem die vorstehend bereits genannte Einbringung der Hyrisan in die Hyrican im Januar 2012, für rechtmäßig und daraus resultierend auch die Beschlüsse der Hauptversammlung 2012.

Das Landgericht Erfurt hat im Oktober 2013 einem von uns gestellten Antrag auf Bestellung eines Sonderprüfers im Zusammenhang mit den Umständen der vorgenannten Kapitalerhöhungen in weiten Teilen stattgegeben. Die Entscheidung ist jedoch noch nicht rechtskräftig.

Nemetschek AG

Die Nemetschek AG, München, ein weltweit führender Anbieter von Software für die Architektur-, Ingenieur- und Baubranche, konnte den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (01.01.2013 – 30.09.2013) um rd. 5,1 % auf rd. 134,2 Mio. EUR (01.01.2012 – 30.09.2012: rd. 127,7 Mio. EUR) steigern. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um rd. 12,1% überproportional zum Umsatz und lag am 30.09.2013 bei rd. 31,8 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 28,4 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge stieg auf rd. 23,7 % (Vorjahr: 22,2 %). Der Jahresüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 24,5 % auf rd. 16,2 Mio. EUR (Vorjahr: 13,0 Mio. EUR).

Im Vorstand der Nemetschek AG gab es seit Beginn des zweiten Geschäftshalbjahres umfangreiche Veränderungen. Im August 2013 hat der Alleinvorstand, Frau Tanja Tamara Dreilich, ihr Amt aufgrund unüberbrückbarer Differenzen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat niedergelegt. Frau Dreilich hatte das Vorstandsmandat erst im Mai 2012 übernommen. Der Aufsichtsrat hat ebenfalls noch im August

2013 Herrn Dr. Tobias Wagner zum Vorstand der Nemetschek AG berufen. Im Oktober 2013 wurde der Vorstand der Gesellschaft mit Viktor Varkonyi und Sean Flaherty erweitert.

Am 12. November 2013 hat die Nemetschek AG den Erwerb der norwegischen Data Design System ASA bekannt gegeben. Die Data Design System ASA bietet als einer der führenden Hersteller auf ihrem Gebiet CAD-Softwarelösungen für die intelligente Planung von Technischer Gebäudeausrüstung an.

aleo solar Aktiengesellschaft

Die aleo solar Aktiengesellschaft („aleo solar“), Pegnitz, produziert und vertreibt Solarmodule und ist Systemanbieter für den weltweiten Photovoltaik-Markt. Nachdem im März 2013 die Robert Bosch GmbH, zu der aleo solar mehrheitlich gehört, den Ausstieg aus dem Geschäftsfeld der kristallinen Photovoltaik und damit einhergehend eine Verkaufsabsicht für seine Anteile an aleo solar bekannt gegeben hatte, war der Kurs der aleo solar-Aktie von rd. 10 EUR auf unter 2 EUR abgerutscht. Mittlerweile hat sich der Aktienkurs der aleo solar-Aktie wieder deutlich erholt und notiert aktuell bei rd. 7 EUR. Die im Mai 2013 auf über 3 % aufgestockte Beteiligung der Deutsche Balaton an aleo solar konnte von der Kurserholung profitieren.

In den ersten neun Monaten ihres laufenden Geschäftsjahres musste aleo solar einen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis hinnehmen. Zum 30. September 2013 betragen die Umsatzerlöse der aleo solar rd. 99,1 Mio. EUR und lagen damit rd. 55,5 % unter dem Vergleichswert der ersten neun Monate des Vorjahres (rd. 222,4 Mio. EUR). Das EBIT beträgt zum 30. September 2013 rd. -38,0 Mio. EUR (30. September 2012: rd. -51,5 Mio. EUR), die EBIT-Marge liegt bei rd. -38,3 % (30. September 2012: rd. -23,2 %). Das Ergebnis je Aktie verringerte sich auf rd. -3,30 EUR (30. September 2012: rd. -4,88 EUR), die produzierte Leistung sank auf 113,4 Megawatt (30. September 2012: 258,2 MW).

MAN SE

Der Deutsche Balaton-Konzern ist an dem börsennotierten Fahrzeug- und Maschinenbaukonzern mit Sitz in München mit mehr als 1 % beteiligt. Der zwischen der MAN SE („MAN“) und der Truck & Bus GmbH, Wolfsburg, einer Tochtergesellschaft der Volkswagen AG, im April 2013 abgeschlossene Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag („Unternehmensvertrag“) wurde am 16. Juli 2013 im Handelsregister eingetragen. Aktionäre der MAN erhalten aus dem Unternehmensvertrag eine jährliche Garantiedividende von 3,07 EUR für ein volles Geschäftsjahr. Außerdem hat die Truck & Bus GmbH den Aktionären der MAN den Erwerb ihrer Anteile zu einem Abfindungspreis von 80,89 EUR je Aktie angeboten. Die Konzerngesellschaften Deutsche Balaton AG und Heidelberger Beteiligungsholding AG halten Abfindung und Ausgleich für unangemessen und haben daher ein Spruchverfahren eingeleitet.

Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck

Die Deutsche Balaton hält, unverändert zum letzten Halbjahresstichtag, Genussrechtsbeteiligungen an der Drägerwerk AG & Co. KG, Lübeck. Über die Anfechtungsklage der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft und einer weiteren Aktionärin gegen die Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der Drägerwerk AG & Co. KG (Dräger) vom 6. Mai 2011 ist weiterhin nicht entschieden.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013 erzielte Dräger einen währungsbereinigten Anstieg beim Auftragseingang von 1,9 % auf 1.756,7 Mio. EUR (9 Monate 2012: 1.768,8 Mio. EUR). Der Umsatz wuchs in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 3,2 % auf 1.656,0 Mio. EUR. Insgesamt erwirtschaftete Dräger ein Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 111,3 Mio. EUR (9 Monate 2012: 137,4 Mio. EUR). Die EBIT-Marge sank von 8,3 % im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 6,7 %. Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 62,9 Mio. EUR und lag damit 19,8 Prozent unter dem Vorjahr (9 Monate 2012: 78,5 Mio. EUR). Das Ergebnis pro Aktie, basierend auf dem Abschluss der ersten neun

Monate 2013, ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen.

Die Kursentwicklung der Drägerwerk-Genussscheine der Serien A, D und K war zuletzt rückläufig. Erreichten die Kurse für die Genussscheine im ersten Geschäftshalbjahr 2013 noch Werte von 470 EUR und darüber, liegen diese aktuell leicht über 400 EUR.

Weitere Beteiligungen

Im Oktober 2013 hat die Deutsche Balaton ein Erwerbsangebot an die Aktionäre der FORIS AG, Bonn, zum Erwerb von bis zu 1.365.499 Aktien zu einem Erwerbspreis von 2,50 EUR je Aktie veröffentlicht. Die Annahmefrist endet am 20. November 2013. Sofern das Angebot vollumfänglich erfolgreich abgeschlossen werden könnte, würde die Deutsche Balaton mit einem Anteil von dann rd. 24,9 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der FORIS AG größter Aktionär der Gesellschaft werden. Die FORIS AG bietet seit 1998 in Deutschland die Prozesskostenfinanzierung unter vollständiger Übernahme des Prozesskostenrisikos eines Klägers an. Am 15. November 2013 fand auf Verlangen einer Aktionärsminderheit eine außerordentliche Hauptversammlung der FORIS AG statt, die über Änderungen der Satzung beschlossen hat. Der Vorstand der FORIS AG soll künftig berechtigt sein, bis zu 90 % des Jahresüberschusses in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Außerdem sollen Änderungen der Satzung und eine Veräußerung von Immobilien der Gesellschaft nur noch mit einer Hauptversammlungsmehrheit von mindestens 80 % des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals erfolgen können. Die Deutsche Balaton hat die Beschlussvorschläge abgelehnt und gegen die Beschlüsse Widerspruch zu Protokoll erklärt.

Am 12. November 2013 hat die FORIS AG ein Erwerbsangebot für bis zu 10 % eigene Aktien zu einem Erwerbspreis von 2,90 EUR je Aktie veröffentlicht.

Im Rahmen der geografischen Diversifizierung des Beteiligungsportfolios hat die Deutsche Balaton ihre Investments in Beteiligungen an

Unternehmen, deren operativer Schwerpunkt überwiegend in China liegt, ausgeweitet.

Die Beteiligung an der Ming Le Sports AG, Frankfurt am Main, wurde weiter aufgebaut. Durch den Erwerb einer größeren Aktienposition im Juli 2013 ist die Beteiligung an dem Hersteller von Markensportkleidung auf über 10 % gestiegen.

Im Oktober 2013 wurde eine neue Beteiligung an der Ultrasonic AG, Köln, im Umfang von mehr als 5 % erworben. Die Ultrasonic AG ist die deutsche Holdinggesellschaft der chinesischen Ultrasonic-Gruppe, die Sandalen, Slipper und Schuhsohlen produziert und vertreibt und eine eigene „Urban Footwear“ Markenkollektion für den chinesischen Markt kreiert hat.

Neben den bereits erwähnten Beteiligungen an der Ming Le Sports AG und der Ultrasonic AG sowie der at equity ausgewiesenen Beteiligung an der Goldrooster AG bestehen kleinere Beteiligungen an weiteren Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren operativer Schwerpunkt auf dem chinesischen Markt liegt.

Aussicht

Auch wenn davon auszugehen ist, dass die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr deutlich schwächer wachsen wird als noch zu Jahresbeginn angenommen, wird nach den aktuellen Konjunkturprognosen für das laufende Geschäftsjahr 2013 eine insgesamt positive Entwicklung der Wirtschaft erwartet. Die Wertpapiermärkte, insbesondere in Deutschland und den USA, haben bis heute auch eine insgesamt positive Entwicklung gezeigt und es konnten, auch aufgrund teilweise günstiger Einstiegskurse aufgrund von unterjährigen Kurskorrekturen, Chancen an den Kapitalmärkten genutzt werden. Die Euro-Schuldenkrise ist auch in der zweiten Jahreshälfte 2013 nicht ausgeräumt, aber es zeigen sich hier erste positive Anzeichen.

Sofern die insgesamt positive Entwicklung der Aktienmärkte bis Jahresende anhält und das prognostizierte, jedoch nach unten korrigierte Wachstum der deutschen Wirtschaft anhält, erwarten wir für das Gesamtgeschäftsjahr 2013 auf Ebene der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft ein positives Ergebnis. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung sehen wir auch Chancen für die produzierenden Unternehmen im Konzern und den Deutsche Balaton-Konzern insgesamt. Es wird daher auch im Konzern mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Heidelberg, 18. November 2013

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Deutsche Balaton
Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg
Telefon: +49 (0) 6221-64924-0
Telefax: +49 (0) 6221 64924-24
Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>
E-Mail: info@deutsche-balaton.de

ISIN: DE0005508204
WKN : 550820

Börsenkürzel BBH
Börsennotiz Frankfurt (Regulierter Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg,
München, Stuttgart
Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“; „BBHG.MU“,
„BBHG.SG“
Bloomberg „BBH GR“